

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 298.

Mittwoch den 25. October.

1865.

Dank und Quittung.

Bei der unterzeichneten Kreisdirection sind für die Abgebrannten in Gottleuba fernerweit die nachverzeichneten Gaben eingegangen und weiter befördert worden.
Indem die Kreisdirection auch dafür ihren Dank ausspricht und sich zur Annahme fernerer Beiträge gern bereit erklärt, hat sie noch dankend zu erwähnen, daß Herr Buchdruckereibesitzer Polz die bis jetzt erwachsenen Insertionsgebühren gänzlich erlassen hat.
Leipzig, den 23. October 1865.

Königliche Kreis-Direction.
von Burgsdorff.

Berzeichniß. 1 ^{fl} Hr. Hr. Dr. Taubert in Marktleberg; 2 ^{fl} Hr. App.-R. Dr. Lde.; 1 ^{fl} Hr. Carl Würker aus Zwidau; ein Paket Hr. Kirch- u. Schul-Rth. Dr. Hoffmann; 5 ^{fl} A. T.; 2 ^{fl} Hr. Commissionsrath Bielig; 1 ^{fl} E. D., 20 ^{fl} und ein Paket Epimachus; 2 ^{fl} F. und S. R.; $\frac{1}{2}$ Duzend Semden E. M.; 2 ^{fl} und ein Paket Hr. Dr. med. Friedrich; 5 ^{fl} S. M.; 2 ^{fl} Rds.; 2 ^{fl} Hr. Domherr Dr. M.; 2 ^{fl} v. L.; 1 ^{fl} und ein Paket verm. Str. Sch.; 1 ^{fl} S. verm. E.; 2 ^{fl} Hr. Fr. Kistner; 2 ^{fl} A. Th. S.; ein Paket Hr. Adv. Zinkeisen; 1 ^{fl} E. u. B. M.; ein Paket E.; 1 ^{fl} Hr. Pastor Rose aus Glenden; 3 ^{fl} E. L. aus Markranstädt; 100 ^{fl} „den 21. Octbr. 1865“; 1 ^{fl} Hr. Adv. Troisch; ein Polz E. S. Leipzig.

Bekanntmachung.

die für dieses Jahr vom 1. bis spätestens den 10. November einzureichenden
Hausbewohner-Verzeichnisse betreffend.

Aus den zur Revision des Leipziger Gewerbs- und Personalsteuer-Katasters seither alljährlich eingereichten Hausbewohner-Verzeichnissen ist wahrzunehmen gewesen, daß die in dem, jedem Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter behändigten Patente enthaltenen Vorschriften in den meisten Fällen nur sehr unvollkommen beobachtet werden, insbesondere, wie spätere Erörterungen ergeben haben, die betreffenden Hauslisten nebst dem Patente den Mitwohnern nicht allenthalben vorgelegt und hierdurch nicht nur sehr unvollständige, sondern sogar unrichtige Angaben veranlaßt worden sind. Ebenso haben Handlungs-Principale und andere Gewerbetreibende die namentliche Aufzeichnung ihrer sämtlichen Handlungs- und Gewerbsgehülften unterlassen und erst auf besondere Aufforderung ihrer sämtlichen Handlungs- und Gewerbsgehülften unterlassen und erst auf besondere Aufforderung nachgetragen. In Folge dessen ist das binnen einer bestimmten, sehr kurzen Frist zu vollendende Revisionsgeschäft ungemein erschwert worden.

Die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter werden daher hierdurch aufgefordert, die wegen Fertigung der diesjährigen Hausbewohnerlisten in dem von uns unterm 20. dieses Monats erlassenen Patente enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst genau zu beobachten, sondern auch ihre Abmiether unter Mittheilung des gedachten Patents dazu zu veranlassen, da außerdem bei Nichtbefolgung dieser Bestimmungen die in §§. 8. 9. und 10. des Patents angedrohten Nachtheile für die Betheiligten nothwendig eintreten müssen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Die nächste Leipziger Neujahrsmesse beginnt am 27. December 1865 und endet mit dem 14. Januar 1866.
Die in Aussicht genommene Verlegung der hiesigen Neujahrsmesse in die Zeit vom 2. bis 15. Januar hat, da laut einer uns zugegangenen Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 15. d. Mts. die deshalb erforderlichen Erklärungen der Zollvereinsstaaten noch nicht eingegangen sind, für die nächste Neujahrsmesse noch nicht in Ausführung gebracht werden können.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Am 21. d. Mts. ist in der Leichstraße allhier ein Todesfall unter durch die Section bestätigten Symptomen der asiatischen Cholera vorgekommen. Ebenso sind gewöhnliche Brechdurchfälle in den letzten Tagen mehrfach zu bemerken gewesen, bei denen jedoch rasche Genesung eingetreten ist.

Indem wir diese, durch umlaufende Gerüchte vielfach vergrößerten Thatsachen zur allgemeinen Kenntniß bringen, können wir zur Beruhigung amtlich hinzufügen, daß nach den gedachten, mit den Epidemien in Altenburg und Weiden in keinem Zusammenhang stehenden Vorkommnissen von einer hier ausgebrochenen Cholera-Epidemie zur Zeit nicht die Rede sein kann und daß überhaupt der dormalige Gesundheitszustand unserer Stadt als ein sehr günstiger bezeichnet werden muß.

Dessenungeachtet haben wir alle Vorkehrungen getroffen, welche geeignet sind, einem etwaigen Auftreten der Cholera allhier mit möglichstem Erfolg begegnen zu können, insbesondere aber sind unsere Aufsichtsorgane angewiesen, der Ueberwachung der Nahrungsmittel, namentlich auch des Bieres, ihre verschärfte Aufmerksamkeit zuzuwenden, und wir werden jeden zu unserer Kenntniß gelangenden Contraventionsfall gegen die gesundheitspolizeilichen Vorschriften unnachlässig zur Bestrafung ziehen. In diesen Bestrebungen für die Erhaltung des günstigen Gesundheitszustandes unserer Stadt können wir aber durch die hiesigen Einwohner selbst am wirksamsten unterstützt werden, wenn dieselben nicht nur ohne Ausnahme jenen polizeilichen Bestimmungen selbst pünctlichst nachzukommen bemüht sind, sondern auch alle von ihnen wahrgenommenen Zuwiderhandlungen gegen dieselben bei uns ungesäumt anzeigen.

Darneben bedarf es kaum noch des Hinweises darauf, daß die eigene Vorsicht jedes Einzelnen ganz wesentlich dazu beitragen wird, uns vor der Gefahr einer Cholera-Epidemie zu bewahren; und wir machen daher hier nur noch darauf aufmerksam, daß Vermeidung schädlicher Gerüche, Beobachtung größter Reinlichkeit in den Haushaltungen, Beachtung selbst leichter Erkrankungen, namentlich gewöhnlicher Durchfälle, und rasche Herbeiziehung ärztlicher Hülfe zu denselben am besten schwerem Erkranken vorbeugen.

Alles Ernstes aber mahnen wir Hausbesitzer und Miethbewohner, daß sie unserer unterm heutigen Tage wiederum eingeschärften Bekanntmachung wegen Desinfection der Aborte durch öfteres Einschütten von Eisendürröllungen in dieselben willige und aufmerksame Folge leisten.

Leipzig, den 24. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig. Der Stadtbezirksarzt.
Dr. Koch. Dr. J. Sonnenalb.